

## **„Brainstorming beschert Lösungsweg“**

### **Dr. Alfred Meyerhuber über die Entwicklung und Aufstellung der Meyerhuber Rechtsanwälte**

**Rechtsanwalt Dr. Alfred Meyerhuber stellte im Gespräch mit Martina Schürmeyer die besondere, fachspezifische Vielfalt der Rechtsanwaltskanzlei Meyerhuber heraus, die durch ein gemeinsames Brainstorming der Lösung von kniffligen, schwierigen Rechtsfällen auf den Grund gehen. Außerdem blickte er auf die Anfänge des Unternehmens zurück und schilderte die rasante Entwicklung vom Einzelunternehmen bis zur heutigen, überregionalen Kanzlei.**

Im Jahr 1977 mit der Kanzlei in Gunzenhausen gegründet, ist die Meyerhuber Rechtsanwälte Partnerschaft mittlerweile auf fünf Standorte angewachsen. Die Niederlassung in der Feuerbachstraße 20 a in Ansbach besteht seit 2005. Dr. Alfred Meyerhuber, renommierter Steuerrechtsanwalt und Gründer der Rechtsanwaltskanzlei, erläuterte im Gespräch mit der WZ, was das Anwaltsunternehmen auszeichnet.

**WZ: Herr Dr. Meyerhuber, fünf Niederlassungen sprechen für den Erfolg Ihres Unternehmens. Schildern Sie uns bitte die Entstehungsgeschichte Ihrer Kanzleien.**

*Dr. Meyerhuber:* Gegründet wurde die Kanzlei im Jahr 1977 in Gunzenhausen. Sieben Jahre später wurde das Anwaltsbüro erheblich vergrößert. 1998 wurde der Standort durch die Erweiterung der Kanzleiräumlichkeiten auf die Rot-Kreuz-Straße 12 – 14 nochmals ausgedehnt. Damit einher ging der Wandel von der Meyerhuber Rechtsanwälte GmbH in die Meyerhuber Rechtsanwälte Partnerschaft. Im Jahr 2000 konnte eine Niederlassung in der Mönchsrother Straße 14 in Dinkelsbühl eröffnet werden. Fünf Jahre später konnten wir die Räumlichkeiten in der Feuerbachstraße 20 a in Ansbach zu unseren Niederlassungen zählen. Der nächste Standort ließ nicht lange auf sich warten, 2006 wurde in der Obertorstraße 20 in Weißenburg die nächsten Kanzleiräume eröffnet. Vor nunmehr vier Jahren kam es schließlich zur Einweihung unseres fünften Standortes in der Jahnstraße 3 in Feuchtwangen.

**WZ: Wie erklären Sie sich diese rasante Entwicklung?**

*Dr. Meyerhuber:* Es ist kein Geheimnis, dass dieses Wachstum nicht von ungefähr kommt. Anfangs gestaltete sich der Aufbau des Unternehmens auf dem flachen Land schwer, doch der frühzeitige Fokus auf Fachanwälte sowie die Kooperation mit vielen Steuerkanzleien sorgten letztendlich für den großen Durchbruch.

**WZ: Um fünf Standorte zu betreuen, ist natürlich auch qualifiziertes Personal notwendig. Über welchen Personalpegel verfügen die Meyerhuber Rechtsanwälte?**

*Dr. Meyerhuber:* Insgesamt verfügen wir über 60 Mitarbeiter, unser Anwaltsteam besteht seit 2014 aus 20 Fachanwälten, die alle auf bestimmte Bereiche spezialisiert sind. Dadurch sind wir in jedem Bereich doppelt bzw. teilweise sogar dreifach besetzt

und damit für jeden Rechtsfall bestens aufgestellt. Aufgrund dieser Bandbreite an unterschiedlichsten Spezialisierungen können wir Fälle mittels der „Brainstorming-Methode“, bei der sich mehrere Fachanwälte zusammensetzen, um die verschiedensten Ideen zum Rechtsfall zu beleuchten und zusammenzutragen, lösen.

**WZ: Wer hat Sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt?**

*Dr. Meyerhuber:* Auf der einen Seite habe ich mit meiner Frau und Familie Partner, denen ich immer vertrauen kann. Auf der anderen Seite sind da noch meine langjährigen, beruflichen Partner, darunter auch Tochter und Schwiegersohn, die absolut verlässlich sind. Alle bisherigen Erfolge basieren auf einer Teamleistung, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Des Weiteren besitze ich noch gute Kontakte, die meinem Hobby, der Kunst, zugutekommen.

**WZ: Welche Besonderheiten zeichnen Ihr Unternehmen aus?**

*Dr. Meyerhuber:* Einerseits sind wir Mitglied der Ausbildungsinitiative der Rechtsanwaltskammer Nürnberg. Das bedeutet, dass wir überregional Arbeitsplätze schaffen und unsere Azubis intern ausbilden. Uns ist ein qualifizierter Nachwuchs enorm wichtig. Andererseits bieten wir eine gute Erreichbarkeit, fundierte Fachkenntnisse, eine interne sowie externe Transparenz, passgenaue Lösungen, die richtige Mischung aus langjährige Berufserfahrung und frischen, innovativen Ideen, Durchsetzungsstärke sowie die geballte Kompetenz all unserer Fachanwälte.

**WZ: Bietet Ihnen die Kunst zu Ihren alltäglichen, juristischen Tätigkeiten einen Ausgleich?**

*Dr. Meyerhuber:* Kunst und Kultur sind entscheidende Standortfaktoren. Egal in welchem unserer Kanzleistandorte Sie sich befinden, überall befindet sich sehr gute Kunst, auf die man Bezug nehmen kann. Wir sitzen in der Kanzlei länger als zuhause, daher möchten wir unseren Mitarbeitern sowie Besuchern durch diese Kunstwerke eine gewisse Wohlfühl-Atmosphäre bieten.

**WZ: Das Recht wird in der Öffentlichkeit oft als träge und trocken beschrieben. Was halten Sie von dieser Auffassung?**

*Dr. Meyerhuber:* Recht ist nie etwas Statisches, denn es geht immer um das Schicksal der Menschen. Richter bewegen Gesetze. Den Sinn und Zweck etwas zu hinterfragen, den Mut zu haben, Neuland zu betreten oder um eine Veränderung zu kämpfen ... all das sind spannende Aufgaben, mit denen wir durch bestimmte Themen konfrontiert werden. Diese Themen wollen wir als Teil miterleben und durch unsere juristische Arbeit die Bevölkerung aufklären.

**WZ: Abschließend gratulieren wir Ihnen noch herzlich zu Ihren Auszeichnungen. Wer, wie, wo, was wurde von wem prämiert?**

*Dr. Meyerhuber:* Vielen Dank! Wir wurden als eine von 16 Kanzleien in Bayern im Juve-Handbuch aufgeführt. Außerdem wurden wir als eine von insgesamt neun regionalen Kanzleien in ganz Bayern und Baden-Württemberg für einen Eintrag im Handbuch „legal 500“ empfohlen. Durch das Handelsblatt und „best lawyers“ wurde

ich bereits zum dritten Mal unter die Top 100 Steuerfachanwälte Deutschlands gewählt.

**WZ: Herr Dr. Meyerhuber, vielen herzlichen Dank für das nette Gespräch. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kanzleistanorten für die Zukunft alles Gute!**

Das Interview führten:  
Martina Schürmeyer und Daniel Klein

Wochenzeitung Ansbach, 29. August 2015